

ANMELDUNG ZUR FACHTAGUNG

**Das „Gender Projekt Frankfurt“
präsentiert: Neue Impulse für die
Weiterentwicklung einer
genderreflektierten Koedukation
in der Kinder- und Jugendhilfe**

am 13. April 2010

im Haus der Jugend Frankfurt

Name: _____

Einrichtung: _____

Anschrift: _____

Tel./Fax: _____

E-mail: _____

Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 100
Personen begrenzt.

Den **Tagungsbeitrag in Höhe von 20,- Euro**
bezahle ich vor Ort. Er enthält die Teilnahme am
Mittagsbuffet.

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

ANMELDUNGEN bitte bis 02.04.2010

Jugend- und Sozialamt
51. F13 Margot Kaiser, Günter Bauer
FAX: 069 212-30739
Email:
margot.kaiser.amt51@stadt-frankfurt.de
guenter.bauer.amt51@stadt-frankfurt.de

Sie erhalten von uns bis zum 05.04.2010
Rückmeldung, ob Sie an der Fachtagung
teilnehmen können.

ORT:

Haus der Jugend Frankfurt
Deutschherrnufer 12
60594 Frankfurt/M



RMV

Buslinie 36 (30), Richtung Hainer Weg

Haltestelle: Elisabethenstraße

Fachtagung

**Das „Gender Projekt
Frankfurt“ präsentiert:**

Neue Impulse für die
Weiterentwicklung einer
genderreflektierten
Koedukation in der
Kinder- und Jugendhilfe

**Dienstag, 13. April 2010
9:30 – 17:00 Uhr**

Haus der Jugend
Deutschherrnufer 12
60594 Frankfurt

**EINE VERANSTALTUNG DES
JUGEND- UND SOZIALAMTES
FRANKFURT/M**

Das „Gender Projekt Frankfurt“ präsentiert:

Neue Impulse für die Weiterentwicklung einer genderreflektierten Koedukation in der Kinder- und Jugendhilfe

Eine qualitativ hochwertige Kinder- und Jugendhilfe muss sich ständig weiter entwickeln. Auf diesem Fachtag geht es um das Gender Projekt des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Frankfurt am Main, das sich den gesellschaftlichen Veränderungen und neuen fachlichen Anforderungen stellt.

Für die Kinder- und Jugendhilfe ist es im Sinne des Gender Mainstreaming notwendig, neben den bestehenden und bewährten Ansätzen der Mädchenarbeit und der Jungenarbeit auch eine neue Qualität in der koedukativen Arbeit zu entwickeln.

Das Gender Projekt des Jugend- und Sozialamtes beschäftigt sich daher mit der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe durch die systematische Integration von Genderperspektiven in den Mainstream.

Das Projekt steht am Ende seines zweijährigen Bildungsprozesses und es ist nun der Zeitpunkt, eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Nach einem Qualifikationsprozess (erstes Jahr) sind drei Modellprojekte entstanden (zweites Jahr). In den Modellprojekten haben Männer und Frauen gemeinsam eine neue Qualität ihrer Arbeit erobert.

Sie haben in der Praxis erprobt, wie sich eine genderreflexive, zielgruppengenaue und zugleich handlungsfeldspezifische Qualität umsetzen lässt, die sowohl die Qualitätsanforderungen der Kinder- und Jugendarbeit (Handlungsfeld/Mainstream) als auch die Veränderungen in den Lebenswelten von Mädchen und Jungen (Genderforschung) berücksichtigen. Das Ziel des Fachtages ist es, die Erfahrungen und Erkenntnisse aus diesen Modellprojekten der interessierten Fachöffentlichkeit vorzustellen.

Auf diesem Fachtag soll es auch darum gehen, gemeinsam darüber nachzudenken, welche Voraussetzungen erforderlich sind, um nachhaltige Konsequenzen aus diesen Erfahrungen abzuleiten.

Darüber wollen die Teilnehmenden des Gender Projektes mit den FachtagungsbesucherInnen diskutieren und es sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie – ganz konkret in der Praxis – das Prinzip der Nachhaltigkeit eines solchen Modellprojektes verfolgt werden könnte und welche fachlichen Anforderungen entsprechend zu formulieren sind.

Ablauf des Fachtages:

9:30 Uhr Ankommen

10:00 Uhr Begrüßung

Leiterin des Jugend- und Sozialamtes
Christiane van den Borg und
Grußwort Leiterin des Frauenreferates
Gabriele Wenner

- **Das Gender Projekt stellt sich vor**
- **Referat:** Über die Herausforderungen einer Weiterentwicklung von koedukativen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
Dr. Corinna Voigt-Kehlenbeck und Bernd Drägestein (Gender Institut Hamburg)

- **Die Modellprojekte in Workshops:**
(Die Teilnahme an zwei von drei Workshops vor und nach dem Mittagessen ist möglich)

- **Raum im Raum – Das Ich-Projekt**
Bianka Kölbl, Werner Szeimis (Katja Albrecht, Darya Holstein, Jörg Winkler)
- **12qm Bildung – Kompetenznachweis Kultur**

Ludwig Seelinger, (Katja Albrecht)

- **Reflektiertes Doppel – Partizipation im Kinderhaus**

Martina Kindler, Mate Pasalic (Sieglinde Seitz, Darya Holstein, Stefan Deubel)

13:00 – 13:45 Uhr Mittagessen

- **Referat und Gespräch:**
Qualitätsanforderungen an eine genderreflexive Kinder- und Jugendarbeit und Vorschläge zur Nachhaltigkeit
Ludwig Seelinger, Bianka Kölbl, Katja Albrecht

- **Ausblick:** Wie geht es weiter in Frankfurt

17:00 Uhr Ende des Fachtages

Moderation: Anita Hüsemann, KALEIDOSKOP – Theater und Kommunikation Hamburg